

## „Wenn das Leben auf dem Kopf steht – rechtliche Grundlagen für die Beratungspraxis im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung“

<b>Veranstaltungstermin:</b>	Mittwoch, 16.6.2021, 09:00 – 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	autonomes Frauenzentrum Starhembergstraße 10/2 4020 Linz
<b>Kosten:</b>	€ 133,00 (Selbstbehalt für geförderte Familienberater*innen € 26,60*)
<b>Referentin:</b>	1 Juristin/Rechtsberaterin des aFz

### **Inhaltliche Beschreibung der Veranstaltung:**

Diese Fortbildung thematisiert die zentralen Rechtsfragen bei Trennung, Scheidung und Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft. Die verschiedenen Scheidungs- bzw. Auflösungsmöglichkeiten und deren Rechtsfolgen werden erörtert, ebenso wie die rechtlichen Problemstellungen bei Trennung einer Lebensgemeinschaft sowie die komplexen Regelungen der internationalen Zuständigkeit. Anhand von Fallbeispielen werden die Inhalte praxisnah und verständlich vermittelt und wird mit so manchem Mythos aufgeräumt. Ein Schwerpunkt der Fortbildung ist der praktische und rechtliche Verfahrensablauf: Was sind die ersten Schritte? Wie laufen eine Scheidung bzw. Auflösung der eingetragenen Partnerschaft bei Gericht ab? Worauf ist im Verfahren besonders zu achten? Was kostet eine Scheidung bzw. Auflösung der eingetragenen Partnerschaft? Brauche ich eine/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt?  
„Wenn das Leben auf dem Kopf steht“ soll Berater\*innen ein Grundgerüst an Wissen verschaffen und eignet sich für alle, die mit diesem Themengebiet im Beratungsalltag konfrontiert sind.

**Kontakt für Anmeldung:** autonomes Frauenzentrum, Linz  
Telefon: 0732/60 22 00  
E-Mail: [hallo@frauenzentrum.at](mailto:hallo@frauenzentrum.at)

**Anmeldeschluss:** 26. Mai 2021

### **Stornobedingungen:**

- bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr
- bei späterer Stornierung werden 100 % des Beitrages erhoben.
- Die Stornogebühren entfallen, wenn eine Ersatzperson genannt wird.

---

\* Dieser Betrag kann sich erhöhen, falls sich mehr geförderte Familienberaterinnen anmelden als Plätze angekauft wurden.